



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 211554i

FIRMA

Salzer Papier GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 23.09.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.09.2025

AUFGESTELLT VON

Thomas Salzer , geb. 16.12.1968

Dipl-Ing Lucas Mott , geb. 18.08.1972

PRÜFWERT:

A9FECA7B5CF13635076D5525B06E05362F28BDC
1AB49B541DBB828CA25F1B7C9

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	12.893.597,97	13.774
Anlagevermögen	4.762.343,39	5.317
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.912,00	14
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	19.912,00	14
Sachanlagen	4.732.010,39	5.293
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.168.488,63	2.332
davon Grundwert	771.972,63	772
technische Anlagen und Maschinen	1.751.930,00	2.031
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	698.599,00	862
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	112.992,76	68
Finanzanlagen	10.421,00	10
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	10.421,00	10
Umlaufvermögen	7.741.696,47	8.046
Vorräte	3.764.513,95	3.558
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.687.074,55	1.499
fertige Erzeugnisse und Waren	2.077.439,40	2.059
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.306.682,10	4.054
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.877.779,71	2.936
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	162.594,51	195
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	266.307,88	924
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	670.500,42	433
Rechnungsabgrenzungsposten	9.027,17	10
Aktive latente Steuern	380.530,94	401
PASSIVA	12.893.597,97	13.774
Eigenkapital	3.339.270,99	4.158
eingefordertes Stammkapital	2.000.000,00	2.000
Stammkapital	2.000.000,00	2.000
davon eingezahlt	2.000.000,00	2.000
Kapitalrücklagen	1.000.000,00	0
nicht gebundene	1.000.000,00	0
Gewinnrücklagen	411.544,37	412
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	411.544,37	412
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-72.273,38	1.746
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.746.016,10	2.305
Investitionszuschüsse	79.924,07	104
Rückstellungen	2.659.877,84	2.600
Rückstellungen für Abfertigungen	1.373.822,57	1.285
sonstige Rückstellungen	1.286.055,27	1.315
Verbindlichkeiten	6.814.525,07	6.912
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.385.144,32	4.815
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.429.380,75	2.097
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.849.909,79	5.413
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.420.529,04	3.316
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.429.380,75	2.097
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.722,50	35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29.722,50	35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	945.424,35	940

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	945.424,35	940
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	623.737,34	172
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	623.737,34	172
sonstige Verbindlichkeiten	365.731,09	352
davon gegenüber Abgabenbehörden	10.988,77	8
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	135.957,50	108
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	365.731,09	352

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	27.826.809,98	24.320
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	18.079,16	-929
sonstige betriebliche Erträge	64.511,54	1.446
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	115
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	170
übrige	64.511,54	1.161
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	18.500.320,78	15.216
Materialaufwand	18.233.148,39	14.956
Aufwendungen für bezogene Leistungen	267.172,39	260
Personalaufwand	5.403.909,52	5.030
Löhne	2.315.505,22	2.077
Gehälter	1.850.603,61	1.691
soziale Aufwendungen	1.237.800,69	1.263
davon Aufwendungen für Altersversorgung	33.261,00	54
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	127.662,25	158
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.066.201,26	1.037
Abschreibungen	719.832,76	753
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	719.832,76	753
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.009.070,28	4.345
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	8.969,72	10
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.723.732,66	-507
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.523,18	48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	267.535,67	227
Zwischensumme - Finanzerfolg	-217.012,49	-179
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-122.455,67	-127
Ergebnis vor Steuern	-1.940.745,15	-686
Ergebnis nach Steuern	-1.818.289,48	-559
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.746.016,10	2.305
Jahresfehlbetrag	-1.818.289,48	-559
BILANZVERLUST / BILANZGEWINN	-72.273,38	1.746

ANHANG

ZUM 31. Dezember 2024

der

Salzer Papier GmbH

St. Pölten

1. Allgemeines – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des UGB idF RAG 2014 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 195 UGB), aufgestellt.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und Willkürfreiheit wurden beachtet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen (going concern). Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden, und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses werden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB in der geltenden Fassung vorgenommen. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

I Anlagevermögen

A Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellkosten.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum zwischen 2 und 50 Jahren zugrunde gelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben.

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB werden nicht verwendet.

B Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

II Umlaufvermögen

A Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten (einschließlich Fracht und sonstiger Nebenspesen) angesetzt und werden auf Basis der Marktpreise zum Bilanzstichtag einzeln auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, bei Vorliegen eines niedrigeren Marktpreises im Verhältnis zum Einkaufspreis wird eine Wertberichtigung gebildet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu ihren Herstellungskosten inkl Fertigungsgemeinkosten bewertet. Sollte der Verkaufspreis abzüglich Vertriebs- und Verwaltungskosten niedriger sein, wird der niedrige Wert herangezogen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden zu Ganze auf der Passivseite als Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen aus Bestellungen ausgewiesen.

B Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden gemäß dem Niederstwertprinzip bewertet. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Soweit erforderlich, wird die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

III. Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden erhaltene Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Investitionsgüter erfolgswirksam aufgelöst.

IV. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

A Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeld

Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder wurden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem zum Gehaltstrend proportional ansteigenden Dienstzeitaufwand unter Anwendung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes der deutschen Bundesbank für eine Laufzeit von 10 Jahren mit einem Zinssatz von 1,79% für Abfertigungen (Vorjahr für eine Laufzeit von 10 Jahren Zinssatz 1,51%) und für eine Laufzeit von 15 Jahren mit einem Zinssatz von 1,96% für Jubiläumsgelder (Vorjahr für eine Laufzeit von 15 Jahren Zinssatz 1,74%), Pensionsantrittsalter 65 Jahre bei Männern bzw. 60-65 Jahre bei Frauen entsprechend der Pensionsreform, unterstellte Fluktuation 0% für Abfertigungen (Vorjahr 0%) und 10% für Jubiläumsgelder (Vorjahr 8%), Gehaltstrend 2,8% für Abfertigungen (Vorjahr 3,5%) und 3,4% für Jubiläumsgelder (Vorjahr 4%) berechnet.

B Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs 1 UGB ermittelt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung bei Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

C Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme des Grundsatzes der Vorsicht ermittelt.

V. Währungsumrechnung

Forderungen sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursveränderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

VI. Änderungen von Bewertungsmethoden

Es wurden keine Änderungen von Bewertungsmethoden durchgeführt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

I. AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist in Anlage 1 dargestellt.

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen im folgenden Geschäftsjahr € 8.084,75 (im Vorjahr € 3.361,08) und für die nächsten fünf Jahre € 33.137,82 (im Vorjahr € 3.361,08).

Diese in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen Geschäftsfahrzeuge.

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Warenlieferungen werden an eine Factoring Bank abgetreten (unechtes Factoring). Die Forderungen sind größtenteils versichert. Per 31.12.2024 bestand gegenüber der Factoring Bank eine Verbindlichkeit in Höhe von € 2.613.687,79 (Vorjahr € 2.508.953,00).

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Wertberichtigungen in der Höhe von € 1.468,82 (Vorjahr € 0,00) gebildet.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit € 17.334,08 (Vorjahr € 24.365,13) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von € 30.035,77 (Vorjahr € 620.857,17) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

C. Latente Steuern

Der gemäß § 198 Abs 10 UGB aktivierte Betrag beträgt € 380.530,94 (Vorjahr € 400.718,45), d.s. 23 % (Vorjahr 23 %) der Differenzen zwischen Steuerbilanz und UGB-Bilanz zum 31.12.2024. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von € 20.187,51 (Vorjahr € 42.766,39) wurde im Geschäftsjahr 2024 ergebniswirksam erfasst.

Der aktivierbare Betrag leitet sich aus den Unterschieden zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen wie folgt ab:

Anlagevermögen	€	88.064,99
Rückstellungen	€	2.114.243,16
Sonstige	€	900,00
insgesamt	€	2.203.208,15
x 23 %	€	506.737,87
abzüglich latente Steuern Bewertungsreserve	€	<u>-126.206,94</u>
aktive latente Steuern	€	380.530,93

II. PASSIVA

A. Kapitalrücklagen

Im Geschäftsjahr gewährten die Gesellschafter Zuschüsse im Gesamtbetrag von € 1.000.000,00 die den Kapitalrücklagen zugewiesen wurden.

B. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder, nicht konsumierte Urlaube, Handelsvertreter.

C. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr:

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
<i>Restlaufzeit 1- 5 Jahre</i>	<i>1.429.380,75</i>	<i>2.097.236,07</i>
<i>Restlaufzeit über 5 Jahre</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Lohnabgaben, Sozialversicherungsbeiträge und Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von € 194.032,48 (Vorjahr € 171.869,38) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- € 2.236.080,99 (Vorjahr € 2.903.936,31) durch grundbücherliche Pfandrechte und mit einer Ausfallsbürgschaft der TOSACO GmbH für einen Teilbetrag.

D. Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Haftung gegenüber der Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG zur Absicherung eines Kredites der SALZER Formtech GmbH. Der Kredit ist zum Stichtag 31. Dezember 2024 mit einem Betrag von € 523.481,53 (Vorjahr € 618.898,22) aushaftend.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I Umsatzerlöse

Aufgliederungen der Umsatzerlöse nach Inlands- und Exportumsätzen

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
Umsatzerlöse Inland (nach Erlösschmälerungen)	2 769 780,08	2 544 353,13
Umsatzerlöse Ausland (nach Erlösschmälerungen)	25 057 029,90	21 775 556,08
Netto-Umsatzerlöse	27 826 809,98	24 319 909,21

II. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlichen Rückerstattungsbeträge für Energieabgaben € 14 979,49 (Vorjahr € 1 315,77)

III. Personalaufwand

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen“ sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von € 88 798,02 (Vorjahr € 121 103,86) und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen in Höhe von € 38 864,23 (Vorjahr € 37 388,55) enthalten

IV Aufwendungen für die Abschlussprüfung

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2024 betragen € 22 000,00 (Vorjahr € 18 500,00) und betreffen die Prüfung des Jahresabschlusses

V. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Salzer Papier GmbH ist mit Wirkung ab der Veranlagung 2016 Mitglied einer steuerlichen Gruppe im Sinne des § 9 KStG, in der die TOSACO GmbH Gruppentaxer ist

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppentaxer zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppentaxer und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlagen im Rahmen des Gruppenbesteuerungsvertrages geregelt

Nach dem Gruppenvertrag erfolgt der Steuerausgleich in Form einer Konzernprämie, die sich aus der Differenz zwischen der tatsächlich gezahlten und der (fiktiven) Körperschaftsteuer errechnet. Die auf diese Weise ermittelte Konzernprämie wird den beteiligten Gruppenmitgliedern anteilig zugewiesen

Bedingt durch die steuerliche Ergebnissituation fiel für das Geschäftsjahr 2024 ein Ertrag aus Steuerumlage in Höhe von € 145 260,43 (Vorjahr 170 149,19)

Im Jahr 2024 ergibt sich ein Gesamtertrag aus Steuerumlagen, Aktivierung latenter Steuern (siehe Punkt 2 I C) und Steuern aus Vorperioden von insgesamt € 122 455,67 (Vorjahr € 127 382,80)

4. Sonstiges

I. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos für den laufenden Kredit wurde 2017 ein Zinscap als derivatives Finanzinstrument angeschafft. Der Zinscap ist im Anlagevermögen ausgewiesen. Der Bilanzansatz mit einem Buchwert von EUR 10.420,00 wurde unverändert zum Vorjahr fortgeführt. Der Rücknahmepreis zum Stichtag betrug € 23.738,76. Von einer Zuschreibung wurde abgesehen.

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und weitere Entwicklung.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 33,5% und die Netto-Produktion um 29,1% gesteigert werden, obwohl im dominierenden Buchmarkt viele Kunden die Politik, billige Massenschnitzpapiere in teuren Hardcover-Büchern einzusetzen, weiter beibehalten. Insgesamt war die Auslastung der Papiermaschine damit aber immer noch zu niedrig, um wieder in die Gewinnzone zu kommen. Zusätzlich wurde das Ergebnis insbesondere im 2. und 3. Quartal von sehr hohen Rohstoffpreisen und ab Juli 2024 durch eine weitere hohe kollektivvertragliche Lohnsteigerung belastet. Diese Mehrkosten konnten durch den Preisdruck der Mitbewerber nicht ausreichend an Kunden weitergegeben werden.

Im Q4 gingen die Rohstoffpreise wieder deutlich zurück, trotz steigender Energiekosten und Preis-Reduktions-Forderungen der Kunden konnte der Rohertrag je Tonne deutlich verbessert werden. Um stärkere Impulse im Vertrieb setzen zu können, wurde ein neuer Geschäftsführer für Vertrieb ernannt. Im Geschäftsjahr 2025 stieg im ersten Quartal die Nachfrage deutlich an, blieb jedoch noch unter den Budget-Erwartungen. Aufgrund der hohen Energiekosten im ersten Quartal und der noch zu geringen Auslastung konnte jedoch kein positives Ergebnis erzielt werden. Das zweite Quartal war von einem erneut teils deutlichen Rückgang der Auslastung und einer Schwäche am Buchmarkt (und hier insbesondere im Hardcover mit holzfreiem Buchpapier) gekennzeichnet. Die deutlich erhöhten Vertriebs-Aktivitäten lassen jedoch auf ein stärkeres Wachstum des Auftragseingangs im Q3 und den Folgequartalen schließen, die zu einer Verbesserung der Auslastung der Produktion führen. Der Bezug von Wärme aus Bio-Masse ab 2026 sollte ebenfalls zu einer Reduktion der Energiekosten und einer Stabilisierung der Energiepreise führen.

Das Ende der Gas-Lieferungen aus Russland über die Ukraine haben zu einem Anstieg der Gaspreise geführt, ein öffentlich befürchteter Preisschock blieb jedoch aus, Gas ist in ausreichender Menge verfügbar. Die Markt-Futures gehen von einer stabil höheren Preissituation als vor der Krise aus. Das Management ist dennoch nicht in der Lage, die weitere Entwicklung der Gas- und Rohstoffpreise bestimmt vorherzusagen. Kurzfristig eintretende Ereignisse in Zusammenhang mit dem Ukraine Krieg können die Grundlagen der Planung jederzeit maßgeblich verändern. Der kurzfristige Anstieg der Energiepreise durch den Krieg Israel / Iran dürfte durch die Einstellung der Kampfhandlungen und die erneute Beruhigung der Finanzmärkte und den Rückgang der Energiepreise keine weiteren negativen Auswirkungen haben, wiewohl weiterhin insgesamt von einer volatilen Marktsituation die rasch auf geänderte Situationen reagiert, auszugehen ist.

Da die ursprüngliche Planrechnung für 2025 aufgrund der anhaltenden Marktschwäche nicht erreicht werden kann, wurde eine neue Forecast-Planung für 2025 aufgestellt. Diese zeigt, dass zwar im zweiten Halbjahr mit einer verbesserten Auslastung ein positives Betriebsergebnis erzielt werden kann, insgesamt jedoch auch für 2025 von einem negativen Betriebsergebnis ausgegangen werden muss. Die mittelfristige Planung für 2026 zeigt jedoch, dass die Fortführung des Betriebes abgesichert werden kann und für 2026 wird daher mit einem positiven Betriebsergebnis gerechnet. Dies jedoch unter der Annahme, dass durch die vermehrten Vertriebsaktivitäten die Verkaufsmengen wieder gesteigert werden können. Die tatsächliche Entwicklung der Absatzmengen und Verkaufspreise sowie der Energie- und Rohstoffkosten lässt sich in gesamtwirtschaftlich schwierigen Zeiten jedoch nur bedingt planen und es muss mit Abweichungen der Plangrundlagen gerechnet werden. Es ist daher möglich, dass bestimmte getroffene Annahmen und

Schätzungen nicht eintreffen, die für die Fortführung des Unternehmens erforderlich sind. Aus heutiger Sicht bestehen daher wesentliche Unsicherheiten über die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Mit dem Betriebsrat und dem Personal (mit einzelnen Ausnahmen) wurde eine Vereinbarung zur Reduktion der Arbeitszeit um 10% und einer gleichzeitigen Reduktion der Gehälter und Löhne um 10% für 07/2025 bis 06/2026 mit Option der Verlängerung auf 12/2026 getroffen.

Durch einen Gesellschafterzuschuss zur Abdeckung der Cash-Verluste (EBITDA) im Jahr 2024 und eine Finanzierungszusage der Mehrheitsgesellschafterin TOSACO GmbH stehen gemäß aktueller Planung ausreichende Finanzierungsmittel zur Absicherung der Liquidität und Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes zur Verfügung. Sollte im Falle einer Nicht-Fortführung des Betriebes der Papierherstellung eine teilweise Abwertung von Teilen des Anlagevermögens (Maschinen und Geschäfts- und Betriebsausstattung) erforderlich sein, stünden diesem Abwertungsbedarf auf Basis aktueller Gutachten erheblich höhere Stille Reserven aus dem Bereich Immobilien zur Verfügung, um weitere Betriebsmittel finanzieren zu können und das Eigenkapital abzusichern.

III. Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Thomas Salzer, St. Pölten
Dipl. Ing. Lucas Mott, Wien, ab 01.12.2024
Mag. Dr. Harald Egger, Wien, bis 31.12.2024

Als **Gesamtprokuristen** waren im Geschäftsjahr im Firmenbuch eingetragen:

Franz Zehetner, Hürm
Regina Greimel, Wimpassing
Mag. Dr. Harald Egger, Wien, ab 01.01.2025

Die Gesamtprokuristen vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder mit einem weiteren Prokuristen.

IV. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

	2024	2023
Arbeiter	44	46
Angestellte	24	22
Lehrlinge	4	4
Gesamt	<u>72</u>	<u>72</u>

Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung

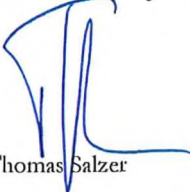
Hinsichtlich der Angaben der Bezüge/Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB Gebrauch gemacht.

V. Mutterunternehmen

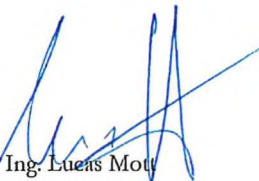
Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der TOSACO GmbH, St. Pölten, einbezogen.

Die TOSACO GmbH ist zum 31. Dezember 2024 nicht verpflichtet einen Konzernabschluss aufzustellen, hat eine solchen jedoch freiwillig erstellt.

St. Pölten, am 2. Juli 2025



Thomas Salzer



Dipl. Ing. Lukas Mott

ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand 31.12.2024	Vortrag 1.1.2024	kumulierte Abschreibungen		Stand 31.12.2024	Buchwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023
	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abgänge			Abschreibungen	Abgänge			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Rechte und Lizenzen	645 522,75	25 261,00	0,00	14 600,00	656 183,75	631 248,75	19 623,00	14 600,00	636 271,75	19 912,00	14 274,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund											
Grundwert	771 972,63	0,00	0,00	0,00	771 972,63	0,00	0,00	0,00	0,00	771 972,63	771 972,63
Gebaudewert	6 954 035,99	0,00	0,00	101 958,42	6 852 077,57	5 394 421,99	150 135,00	88 995,42	5 455 561,67	1 396 516,00	1 559 614,00
	7 726 008,62	0,00	0,00	101 958,42	7 624 050,20	5 394 421,99	150 135,00	88 995,42	5 455 561,67	2 168 488,63	2 331 586,63
2. Technische Anlagen und Maschinen											
	28 875 758,38	17 349,05	0,00	39 022,43	28 854 085,00	26 844 806,38	286 371,05	39 022,43	27 102 155,00	1 751 930,00	2 030 952,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	4 737 557,06	90 367,71	0,00	51 609,55	4 776 315,22	3 875 622,06	253 703,71	51 609,55	4 077 716,22	698 599,00	861 935,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau											
	68 267,98	44 724,78	0,00	0,00	112 992,76	0,00	0,00	0,00	0,00	112 992,76	68 267,98
	41 407 592,04	162 441,54	0,00	192 590,40	41 367 443,18	36 114 850,43	700 209,76	179 627,40	36 635 432,79	4 732 010,39	5 292 741,61
III. Finanzanlagen											
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens											
	124 714,00	0,00	0,00	0,00	124 714,00	114 293,00	0,00	0,00	114 293,00	10 421,00	10 421,00
	42 177 828,79	177 702,54	0,00	207 190,40	42 148 340,93	36 860 392,18	719 832,76	194 227,40	37 385 987,54	4 762 343,39	5 317 436,61